

So sieht Wasser-Camping aus. Auf unterschiedlich großen Schwimplattformen ist Platz für einen Wohnwagen oder ein Wohnmobil. Für Tagesausflüge können Kanus oder Fahrräder mitgenommen werden (Kosten je nach Saison 600 bis 1950 Euro pro Woche; je Kind gibt es bei boot & camping GmbH 100 Euro Rabatt pro Woche)



# Camping ahoi

Der neue Trend der Wasser-Wohnwagen und die Frage „Warum nicht gleich ein Hausboot“?

Wasserstraßen sind ja auch nur Straßen. Und die werden neuerdings von Wohnwagen erobert! Sie schippern über die Mecklenburgische Seenplatte. Sie fahren die Havel entlang. Sogar auf der Spree in Berlin kann man die schwimmenden Gefährte immer häufiger sehen. Camping auf dem Wasser ist der neue Trend.

„In der Corona-Zeit waren wir von Mai bis Oktober komplett ausgebucht“, sagt Markus Frielinghaus (55), Geschäftsführer der freecamper boot & camping GmbH. Seit 13 Jahren vermietet er in Zehdenick (Brandenburg) motorisierte Schwimplattformen für Wohnwagen und Wohnmobile.

Mit einem dieser Katamaran-Flöße samt Deckaufbau und 15-PS-Außenbordmotor stechen die Camper Holger Geis (50) und Matthias Fleischer (56) bereits zum zweiten Mal in See – 14 Tage lang, Rich-

tung Neustrelitz. „Wir campen gern und sind wasser-affin“, sagt Holger Geis, der neben dem Naturerlebnis die praktische Seite am Wassercamping liebt. „Wenn zu Hause alles eingepackt ist, beginnt sofort der Urlaub.“

Geankert wird unterwegs auf den Seen oder an Anlegestellen. Dank Batterie und Wassertank sind sie autark unterwegs, zum Kochen genügt eine Gasflasche. „Wir suchen Ruhe und Entspannung, wollen uns treiben lassen“, sagt Matthias Fleischer, während der Wohnwagen am Hafen verladen wird. Nur an den Schleusen ist Konzentration gefragt. „Letztes Jahr gab’s fast eine Kollision.“

Die meisten Touren sind ohne Bootsführerschein möglich. Nach Einweisung und Skippertraining heißt es: Leinen los!

**7476**  
Kilometer umfasst das deutsche Bundeswasserstraßennetz

**17**  
Prozent der Deutschen verbrachten 2022 ihren Urlaub in Deutschland im, am oder auf dem Wasser



Matthias Fleischer (56, l.) und Holger Geis (50) mit Hund Oskar (12)

## Urlaub auf dem Wasser

Der Wassertourismus boomt in Deutschland – und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Vor allem klassische Hausboote sind beliebt als perfekte Kombination von Erholung und Abenteuer. Die meisten dieser schwimmenden Ferienwohnungen können ohne Vorkenntnisse gemietet werden. Ein Charterschein genügt. Den gibt’s nach einer etwa dreistündigen Bootseinweisung. Vor allem der Osten Deutschlands (Mecklenburgische Seenplatte, Rheihsberger Seenplatte, Lausitzer Seen) bietet sich für mehrtägige Touren an. Und auch Lahn, Rhein, Mosel, Neckar und Bodensee sind tolle Hausboot-Revier.